Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.

Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 208. Donnerstag, den 6. September 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. September 1849.

Herr Gutsbesitzer Knuth nebst Familie aus Pr. Stargardt, die Herren Kaufleute Kruschke aus Berlin und Abbeg aus Elbing, Herr Partikulier Cimniewski aus Posen, log. im Engl. Hause. Herr Handlungsreisender Gust. Gries aus Cöslin, log im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer R. v. Laer aus Jellen, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Ruhnke aus Damerau, Herr Kaufmann Fürstenberg aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Cohn aus Wloclaweck, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Es sind seit einiger Zeit falsche Darlehnskassenscheine zu 5 Thalern u. zu 1 Thaler zum Vorschein gekommen. Wir finden uns dadurch veranlaßt im eignen Interesse des Publikums dessen Mitwirkung zur Entdeckung der Fälscher in Anspruch zu nehmen und Jedem, welcher der Behörde über einen Verfertiger oder wissentlichen Verbreiter falscher Darlehnskassenscheine zuerst eine solche Anzeige macht, daß diese zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden können, eine Belohnung von Drei Hundert Thalern, und wenn in Folge der Anzeige auch die Beschlagnahme der zur Anfertigung der falschen Darlehnskassenscheine benutzten Formen, Platten u. sonstiger Geräthschaften erfolgt, eine Erhöhung dieser Belohnung bis zu Fünf Hundert Thalern zuzusichern.

Die Anzeige kann Jeder bei der Orts-Polizeibehörde machen und auf die Verschweigung seines Namens rechnen, insofern diesem Verlangen ohne nachtheilige Einwirkung auf das Untersuchungs-Verfahren nachgegeben werden kann.

Berlin, den 3. Januar 1849.

Haupt-Verwaltung der Darlehns-Kassen.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Berlin, den 25. August 1849.

Haupt-Verwaltung der Darlehns-Kassen.

2. Die Josephine Angslick, verehelichte Einwohner Jacob Gowin aus Liptschiner Kolonie, hat bei erreichter Großjährigkeit in der Verhandlung vom 2. d M. die Gütergemeinschaft ausgeschlossen, was gemäß § 789., Tit. 18., Th. II., A.-L.-R. bekannt gemacht wird.

Berent, den 27. Juli 1849.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

3. Der hiesige Kaufmann Franz Adolph Durand und die Jungfrau Marianne Josephine Fischer haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Vertrag vom 3. d. M. ausgeschlossen.

Danzig, den 6. August 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

AVERTISSEMENT.

4. Der zur vormaligen Domaine Mockrau gehörige Pistoriussche Brennerei-Apparat, welcher ausgebrochen und nach Czersk gebracht worden ist, soll an den Meistbietenden verkauft werden.

Hiezu ist ein Licitationstermin im unterzeichneten Geschäftslokale auf
Donnerstag, den 20. September, Vormittags 10 Uhr,
anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen des Verkaufes können hier jederzeit eingesehen, auch kann der Apparat selbst alltäglich in Augenschein genommen werden.

Czersk, den 1. September 1849.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Todesfall.

5. Heute früh 2½ Uhr starb am nervösen Fieber meine geliebte Frau Emilie geb. Metzke.

Julius Funck,

Danzig, den 5. September 1849.

Apotheker auf Neugarten.

Literarische Anzeige.

6. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist so eben angekommen:

Praktisches Handbuch für Destillateure,
Branntweinbrenner, Gastwirthe und Kaufleute.
Enthaltend gründliche Anweisungen über Bereitung des
Spiritus und Branntweins,
mit mehr als 500 der besten und billigsten Recepte zur Fabrikation der Breslauer, Berliner, Danziger, Stettiner, Graudenzer, Magdeburger, Chemnitzer und franz. doppelten und einfachen Liqueure, Rosoli's Crêmes, Ratafias &c. sowohl auf der Destillirblase als auch auf kaltem Wege mit ätherischen Oelen. Ferner die Fabrikation des Arak, Rum, Cognac, Eau de Cologne und vieler Essenzen, Tinkturen und Farben, sowie der Bereitung der Kunsthefen &c. Durch die Praxis erprobt von E. G. W. Pistorius. Preis 1 Thlr.

Verlag von F. A. Reichel in Bautzen.

Anzeigen.

7. **Militair-Verein.**

Sonnabend, den 8. d. M., **General-Versammlung.** Rechnungslegung und **Wahl neuer Vorsteher.**

8. Musikunterricht im Pianofortespiel, welcher nach bewährter Methode und zweckmässigen Compositionen Fingerfertigkeit, Melodie und gediegene Ausführung, die Wesenheit des Clavierspieles verwirklicht, ertheilt
E. Fisch, Schnüffelmarkt No. 637.

9. Ein einzelner Herr sucht bei einer anständigen Familie in der Rechtstadt zum 1. October c. ein Zimmer ohne Meubeln, jedoch mit Beköstigung. Adressen werden unter B. Z. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

10. Ein ordentliches Mädchen findet eine Stelle als Schänkerin in Neufahrwasser, Hafenstraße No. 66.

11. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag den 6ten 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Generalversammlung zur Wahl des Vorstandes für das nächste Verwaltungsjahr.

12. **Seebad Brösen.**

Da noch eine bedeutende Anzahl Dutzend-Bade-Billets nicht realisirt sind, so mache ich die geehrten Inhaber derselben ergebenst darauf aufmerksam, daß diese Billets im nächsten Jahre keine Gültigkeit haben und stelle anheim, bei dem jetzt eingetretenen schönen Wetter die stärkenden Septemberbäder noch gefälligst benuzzen zu wollen.

Eine Lorgnette ist bei mir gefunden worden und kann der sich legitimirende Eigenthümer solche in Empfang nehmen. Wilhelm Pistorius.

13. Eine Planbude wird zu kaufen gesucht Böttchergasse 1059

14. Capitalien verschiedener Größe, stehn zu jeder Zeit, gegen vollständige Sicherheit, auf ländliche oder auch städtische Grundstücke, zur ersten Stelle zu begeben, durch den Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags: Langenmarkt 505.

15. Ein Schul-Amts-Cand., erfahren und best. empfohlen, sucht zum 1. October eine Schullehrerstelle mit Musikunterricht. Näheres Seifengasse 950.

16. Breitgasse No 1103. werden alte Herren-Kleider angekauft und mit dem höchsten Preis bezahlt.

17. 200 rtl. w. a. Wechs, verbund. mit and. Sicherh., gesucht, Naueng. 902.

18. Geübte Putzmacherinnen finden dauernde Beschäftigung, auch junge Mädchen, die das Putzmachen gründlich erlernen wollen, können sich melden bei L. Pechmann, gr. Krämergasse No. 641.

19. Ein Pianoforte, 6 Octaven, ist zu vermiethen Holzmarkt 87.

20. Schiffer Klein ladet nach Frauenburg, Braunsberg, Pillau und Königsberg, fährt spätestens Sonnabend, den 8., ab u. hat noch Raum für Güter. Das Nähere bei J. G. Werner, Petersliengasse 1488.

21. Zur Aufnahme von Pensionairen, die unter treue Leitung und Fürsorge gestellt werden sollen, weist einen hiesigen Predigtamtskandidaten nach

A. Müller,
Diakonus zu St. Marien.

22. **Ein in Elbing, Wasserstraße 19., in vollster Nahrung** stehendes Schankhaus, mit 5 heizbaren Stuben, gewölbtem Keller und einer gut eingerichteten Branntwein-Destillation, im besten baulichen Zustande, welches seit einer langen Reihe von Jahren mit bestem Erfolge betrieben, beabsichtige Wohnorts-Veränderung halber aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Gust. Wernick, Fischmarkt 1475.

23. 1200 Rtl, auch einiges mehr, sind im Ganzen oder getheilt zur 1. Hypothek zu begeben 1. Damm 1125.

24. Ein nobles Grundstück mit schönem Garten, in der Stadt, ist sogleich billig zu verkaufen 1. Damm 1125.

25. Eine gesunde Amme wird gesucht Ankerschmiedegasse 171.

26. Warum h. d. Wogen d. Z. b. ganz zufriedstell. Beschrb. d. Jubelf. d. Hr. Domh. R. d. Festgedicht v. Ed. Ertel, das d. Jubil. so erfreut hab. soll, dem Publik. vorenthalten.

27. Das Tuch aus der Drehergasse ist nach Strohdeich 256. überliefert.

28. **Neuer Gesang-Verein.**

In Folge mehrfacher Aufforderungen finde ich mich veranlaßt einen Gesangverein, Alles in sich fassend, sowohl Solopartieen, wie Chöre aus Opern, Männerquartette, Instrumental-Solis, u. s. w., in der höhern Ausbildung hier zu gründen. Da ich hierbei weniger mein pecuniaires Interesse im Auge habe, und nur aus Kunstinteresse beabsichtige geehrte Theilnehmer zu gewinnen, so ersuche ich fähige Gesangfreunde, Damen wie Herren, sich den bereits eingetretenen Mitgliedern zahlreich anzuschließen. Da ich überzeugt bin, daß ein derartiger Verein hier noch nicht existirt und ich alles aufbieten werde es so glänzend wie nur möglich herzustellen, so kann ich gewiß im Voraus rechnen, daß rege Theilnahme mein Streben befördern wird. Das Nähere von 4 bis 5 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung Langgasse 367. zu erfahren. J. Mende.

29. Ein fleißiger und korrekter Notenschreiber findet tägl. Beschft. b. J. Mende.

30. **Ohra-Niederfeld** in der **Erholung** heute Donnerstag musikalische Unterhaltung, wozu einladet F. Zander.

31. Ein Kruggrundstück, 1 M. von der Stadt, an der Chaussee gelegen, ist zu verkaufen, bestehend aus circa 13 Mg. pr. gutem Ackerlande, darunter Wiesen, Torfstich, Obstgarten. Anzahlung 700 rtl. Das Nähere Neugarten 519. beim Besitz. selbst. a. i. hier 1 freundl. Oberw. z. vm., 2 St., Seitst., Kch., Kell., Kamm., Beq.

32. Da ich und meine Frau unsere Bedürfnisse nur gegen baar entnehmen, so mache ich hiemit bekannt, sollte Jemand auf unsern Namen etwas borgen wollen, ich keine derartigen Forderungen bezahlen werde. F. W. Komm.

Bürgerwiesen, den 5. September 1849.

33. # Tivoli-Theater.

Heute Donnerstag, den 6. d., Erster Danziger Corso und italienische Nacht unter Mitwirkung der Hobberg-Döpperschen Künstlergesellschaft. Ausstellung einer Eisenbahn und Dampfschifffahrt mit Inselgruppen. Von 4 Uhr Nachmittags an großes Garten-Konzert mit abwechseln en Belustigungen; Glücksspiel und Bolzenschießen pp. — Um 6 Uhr im Theater: „Die Barrikadenbauer," Schwank. Nach dem Theater Fortsetzung des Konzerts, bei brillanter Illumination des Gartens, wozu Lampen-Pyramiden und Pechkränze brennen. Zum Schluß phantastischer Fackelzug, unter dem Namen „Tanz der Liliputaner" ausgeführt durch alle Räume des Gartens, von 30 eigens maskirten Knaben. Das Schlußtableaux mit 3 bengalischen Flammen.

34. Ich wohne jetzt Tischlergasse 58?. Bredull, Privat-Sekr.

35. Ein im Verkauf höchst gewandtes Mädchen, anständiger Eltern, findet in einem auswärtigen Galanterie- und Spielwaarengeschäft vom 1. October oder auch später ein vortheilhaftes Engagement. Schriftliche Meldungen werden Breitenthor 1936. angenommen.

Vermiethungen

36. Das Haus 695. in der Brodbänkengasse ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen Das Nähere Hundegasse No. 252.

37. Das Haus im Schwarzen-Meer 270. ist zu Michaeli zu vermiethen.

38. Eimermacherhof, gr. Bäckergasse 1792., ist das große (Militair-) Quartier, bestehend aus 4 Stuben, Küchen, Böden, Holzgelaß, im Ganzen oder getheilt, od. auch als aptirte Privat-Wohnungen billig zu vermiethen.

39. Röperg. 473., Wassers., ist e. meubl. Zimmer mit Kab. u. e. ohne Kab. pp. zu v.

40. In dem Hause Langgarten No. 123. ist die 1ste und 2te Etage zu Michaeli d. J. zu vermiethen und das Nähere Hohe Seigen No. 1166. zu erfragen.

41. Hundegasse 1 Treppe hoch ist 1 meublirte Stube zum 1. Oktober zu vm. Nähere Auskunft Brodbänkengasse 666, 1 Treppe hoch.

42. Kohlenmarkt ist ein meublirtes Logis zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst 2036.

43. Alt. Roß 850. ist 1 freundliche Wohnung, im Ganz. auch geth., zu verm.

44. Brodbänkengasse 666. ist eine sehr bequeme Wohnung zu verm.

45. Korkenmachergasse 786. ist eine Wohnung zu vermiethen.

46. Neugarten 520. ist e. Wohnung v. 3 Stub. u. Küche z. 1. Oct. zu v.

47. An d. gr. Mühle 350., nahe d. Stadtger., s. 3 Stub., Küche, Kamm., Bod. zu v.

48. Wollwebergasse No. 542., nahe der Langg., ist eine schön dekorirte Stube nebst Kabinet und Kammer an ruhige Bewohner zu vermiethen.

49. Goldschmiedegasse No. 1074. ist die Saal-Etage, bestehend in 2 Stuben nebst Kabinetten, Kammer, Küche, Keller und sonstiger Bequemlichkeit, Umstände halber zum 1. Oktober zu vermiethen. Das Nähere ersten Damm No. 1119.

50. Pfefferstadt 194. ist 1 Wohnung im 2. Stock, bestehend in 2 Zimm., Küche und Boden zu verm. und im Oktober rechter Ziehzeit zu beziehen. Auskunft ertheilt die Wagnersche Leseanstalt, Langgasse No. 398.

51. Eine im vollst. Betriebe stehende **Gastwirthschaft** ist sogleich zu vermiethen. Adressen werden unter Litt. Z. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

52. Häkerg. 1453. ist die Belle-Etage, besteh. in 2 gemalten Zimm., eigener Küche, Antheil am Keller, zu Michaeli zu verm. Näh. Auskunft 2 Trepp. hoch.

53. Bootsmannsg. ist e. Wohn. m. Zubeh., geeign. f. e. Tischler o. Böttcher, zu vm.

54. Breitg. ist e. Saaletage v. 5 St, Küche, Abtr, Boden u. Holzgel. pp, so wie e. Hangeetage m. 3 Stub., Küche, Abtr. u. Holzgel. zu v. Zu erf. Radaune 1696.

55. Langenmarkt 483. ist die meubl. Saaletage z. 1. Okt. an e. Hrn. zu v.

56. Langenmarkt 483. ist e. Kellerwohnung (Klempnerwerkst.) z. 1. Okt. z. v.

Auctionen.

57. **Stuben-Uhren.**

Auf den Antrag der Theilnehmer eines Societäts-Geschäfts in Uhren u. Fourituren, welche sich durch Krankheit veranlaßt finden ihr Geschäft zu liquidiren, werde ich deren Waarenlager im Hotel du Nord auf dem Langenmarkte, parterre rechts,

Freitag, den 7. September c., von Morgens 9 Uhr ab,

öffentlich durch Auction verkaufen. Dasselbe enthält: 12 — 8 Tage gehende massive Hausuhren, 36 — 24 Stunden gehende Stubenuhren mit Kette, 20 dergl. kleine Weckeruhren mit vergoldetem Zifferblatt, 16 dergl. mit Schlagwerk, 10 Rahmen-Uhren mit Kette, 8 Bureaux-Uhren, 1 gr. Spieluhr und 4 — 24 Stunden gehende Stubenuhren mit Federkraft; ferner an Fourituren: Uhrglocken, Zifferblätter, Ketten, Kettenrollen und verschiedenes Uhrmacher-Werkzeug.

Sämmtliche Uhren sind abgezogen u. gangbar, desbalb um so mehr zum Ankaufe zu empfehlen Bei derselben Gelegenheit sollen auch **2 Pferde nebst Geschirren und 1 Planwagen auf Druckfedern, mit dazu gehörigen Packkisten**, um 11 Uhr Vormittags, versteigert werden und ist bekannten sichern Käufern eine angemessene Zahlungsfrist gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

58. **Auction zu Kleinhammer bei Langfuhr.**

Donnerstag den 13. September a c., 10 Uhr Vormittags, sollen auf dem Gute Kleinhammer bei Langfuhr auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Große Wandspiegel, Trimeaux, birkne Rohr- und Polsterstühle, 1 Sekretair, 1 zweipers. Schlafbank, Spiel-, Wasch- und andere Tische von Zuckerkisten-Holz, Gläser, 1 engl. plattirte Plattmenage mit krystall. Einsätzen, Hauslampen und mehreres nützliches Hausgeräthe.

An Comtoir-Utensilien: 1 verschließbares, sauberes Repositorium mit Schiebladen und alphabetischen Brieffächern, 1 verschließbarer Zähltisch mit desgl., Handlungsbücher, 1 Schlüsselschrank, 1 gr. kupferne Geld-Waageschaale mit messing. Ketten, eisernem Waagebalken und Schaaltisch pp. Ferner 2 vollständige Speicher-Waageschaalen mit eisernen Ketten für resp. 25 und 12 Centner, eiserne Gewichte, einiges Nutz-, Schmelz- und Gußeisen, eiserne, Blatt- und Kreuzzapfen und andere Eisengeräthe; 1 Hobelbank mit mehrerem Handwerkszeug, complette Vorsatz- und starke Mistbeetfenster, 1 Parthie Fensterköpfe nebst Fenstern, Baum- und Kastenkarren und anderes Nutzbares, so wie auch eine große fichtene Mühlenwelle und mehreres Nutzholz. J. T. Engelhard, Auctionator.

59. **Land-Verpachtung.**

Auf den Antrag des Vorsteher-Collegii vom Heiligen-Leichnams-Hospitale sollen 46 Morgen (Magdeburg.) Ackerland, welche dem genannten Hospitale angehören und unmittelbar vor dem Olivaer Thore, links der Allee gegen Zigankenberg, gelegen sind, zur wirthschaftlichen Benutzung auf 3 Jahre verpachtet werden. Termin dazu ist auf

Freitag, den 7. September d. J., Mittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer genannten Hospitals anberaumt, woselbst Bedingungen bekannt gemacht werden sollen. J. T. Engelhard, Auctionator.

60. **Dienstag, den 11. September 1849, Vormittags** 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königlichen Seepackhofe in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung unversteuert verkaufen: 159 Säcke Rio Kaffee von schöner Qualität,
60 „ gesiebten Pfeffer.

Grundtmann und Richter.

61. Mittwoch, den 12. September c., sollen an der Radaune (Karpfenseigen) No. 1700. — 1 Sopha mit Pferdehaarbezug, Polsterstühle, Himmelbettgestelle, Schlafbänke, Tische, Spiegel, Schreibepulte, Kisten, Bänke, Tellerregale, Hölzerzeug, Fayance, messing., zinn., eiserne pp. Küchengeräthe, einige Kleidungsstücke, 1 Quadranten, Ruder, Haken u. s. w. — auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden und können daselbst auch fremde Gegenstände zum Mitverkauf eingebracht werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

62. **Ein- und Verkauf von Juwelen, Gold, Silber und Uhren Langgasse 516. bei M. H. Rosenstein & Comp.**

63. Lessings sämmtl. Werke, 12 Bände in Oct.; Kloppstocks sämmtl. Werke, 9 Bände; Dieters Schullehrerbibel n. Test., zu verk. Heil. Geistg. 923., 2 T. h.

64. **Taubheit.**

Neue Entdeckung eines Gehör-Instruments, welches an Wirksamkeit Alles übertrifft, was bis jetzt zur Erleichterung dieses Uebels in Anwendung gebracht worden ist. Nach dem Ohre gebildet, kaum bemerkbar, indem es nur einen Centimeter Durchmesser hat, wirkt dieses kleine Instrument so bedeutend auf das Gehör daß das mangelhafteste Organ dadurch seine Thätigkeit wiedererlangt. Die Kranken können wieder an der allgemeinen Unterhaltung Theil nehmen, auch das Sausen, welches man gewöhnlich verspürt, verschwindet gänzlich. Mit einem Worte, es bietet diese Entdeckung, in Bezug auf diese schreckliche Krankheit, alle nur möglichen Vortheile dar. Die Instrumente können (der Entfernung unbeschadet) bei franco Einsendung einer Anweisung, nebst gedruckter Gebrauchsanweisung in Silber a 4 Rtl., in vergoldetem Silber a 5 Rtl. und in Gold a 8 Rtl das Paar verschickt werden. Auf portofreie Anfragen können zahlreiche Atteste über die Wirksamkeit des Instruments eingesandt werden. Man beliebe sich an Herrn Abraham, Neupforte No. 885. in Aachen, zu wenden — Auch liegt im Intelligenz-Comtoir eine Gebrauchsanweisung u Atteste zur Einsicht aus.

65. Die erwarteten **Englischen Steingut-Waaren** gingen ein, worunter sich Thee-Service in neuesten geschmackvollen Formen, Kuchenkörbe, Kuchenteller, Dessertteller, Deckeltöpfe und die beliebten kleinen Sahnekännchen vorzüglich auszeichnen. Ebenso bin ich mit fein dekorirten porzellanen Theeservicen und allen zum Porzellanfache gehörigen neuesten Sachen versehen worden und empfehle solche, so wie Krystall-Waaren, in schönster Auswahl zu billigsten Preisen. E. E. Zingler.

66. Sehr schöne Weinbirnen sind zu haben Hundegasse 298.

67. Sehr billige couleurte und schwarze Seidenzeuge, moderne Doppel-Plaid-Shawls reiner Wolle erhielt E Fischel.

68. Um noch mit dem Rest meiner Winter-Damen-Mäntel in Seide u. Wolle zu räumen werden solche unter dem Kostenpreise verkauft.
E. Fischel.

69. Echte pariser Damen-Handschuhe in den neuesten Farben u. vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst E. Fischel.

70. Delikate Condehner Sahne-Käse, à 7 sg. das Stck., sind zu haben Hundegasse 271, 3 Tr. hoch. Bei größern Partieen billiger.

71. Frischer schwedischer Kalk ist mit Capt. Nyberg am Kalkorte angelangt u. wird zum billigsten Preise verkauft.

Hiezu Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 208. Donnerstag, den 6. September 1849.

72. Indem ich meinen geehrten Abnehmern für die so freundliche Zusprache während des Dominiks danke, empfehle ich nunmehr meine Commissionslager meines anerkannt wirklich echten

Extrait d'Eau de Cologne double,

Räucherbalsam und Pomade de Cologne
zu bekannten Preisen bei
Fräulein H. Hartwich, Kohlengasse 1035,
u. Herrn H. W. v. Kampen, Fischerthor 131., der Apotheke gegenüber.
Johann Maria Farina, ältester Destillateur
und Lieferant mehrerer Höfe, aus Cöln a. R.

73. Persisch. **Insekt.**-Pulv. z. Vert d. Wanz., Flöhe, Mott., Ratt., Mäuse pp. z. h. Fraueng. 902.

74 **Fliegen**papier, do. Tod, do. Leim, do. Wasser z. Vertilg. d. Flieg. z. h. Fraueng. 902.

75. Ein neuer Geldkasten ist Hundegasse 254. zu verkaufen.

76. Eine Ladenlampe u. 1 Glaskasten sind Glockenthor 1951. billig zu verkf.

77. Holzmarkt No. 6. ist 1 Handwagen billig zu kaufen.

78. Ich beabsichtige mit meinem Lager von Tapeten und Borduren möglichst zu räumen und verkaufe, um diesen Zweck bald zu erreichen, sowohl die neuesten als älteren Desseins unter meinen Einkaufspreisen. Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

79. Eine große Auswahl Kleidernessel u. echte **Kattune** in den neuest. Must., von 2 sg. an, glatte u. gemust. Parchende, Wiener Cord, **schwarz. Camlott,** von 6 sg. an, Bettzeuge und Inletts, empfing in bedeut. Sendung. zu den mögl. billigen Preisen **Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

80. Nothwendiger Verkauf.

Das in der Nehrung im Kämmerei-Dorfe Steegen und Kobbelgrube gelegene, den Kamkeschen Eheleuten gehörige, im Hypothekenbuche mit No. 43. bezeichnete Gärtnergrundstück, abgeschätzt auf 1818 rtl. 24 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. November c., Vormittags 10 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger Martin Reddersen wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Danzig, den 14. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht Marienburg.

Das hieselbst No. 950. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück der Sattlermeister Adolph und Regine geb. Weinert Minkauschen Eheleute, abgeschätzt auf 847 rtl. 28 sgr. 5 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

2. Octoberr c., Vormittags um 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

82. Das zu Ostrow-Mausch No. 1. belegene bäuerliche Grundstück von 67 Morgen 163 □Ruthen preuß., taxirt auf 700 Rtl. 15 Sgr. und dem Altsitzer Ignatz Choszcz für 400 Rtl. und gegen Uebernahme eines Altentheils adjudicirt, soll im Termin

den 7. November d. J., Vormittags 10 Uhr,
an hiesiger Stelle resubhastirt werden.

Die Taxe ist in unserm II Bureau einzusehen.

Berent, den 22. Juni 1849.

Kreis-Gerichts-Deputation.

Bekanntmachung.

83. Auf den Antrag des Kirchen-Collegiums von Osterwick soll das dieser Kirche zugehörige Land von 2 Hufen culmisch im Zugdamer Felde und 1 doppelten Hufe im Osterwicker Felde auf 4 Jahre, vom 1. April 1850 bis dahin 1854, verpachtet werden, und es ist dazu ein Termin

auf den 13. September c., Vormittags 11 Uhr,
vor dem Herrn Stadt- und Kreisgerichts-Sekretair Lemon in der Behausung des Kirchenvorstehers und Hofbesitzers Herrn Prohl in Zugdam angesetzt.

Pachtlustige werden zu diesem Termine mit dem Beifügen eingeladen, daß die Pachtbedingungen in demselben werden bekannt gemacht werden, solche auch vorher bei dem Kirchen-Collegio von Osterwick eingesehen werden können.

Danzig, den 22. August 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.